



Hellmut Ruck, ein Pionier der Fußpflege, ist im Alter von 90 Jahren gestorben.

Ein Pionier der modernen Fußpflege

Die Fußpflege in Deutschland hat einen ihrer wichtigsten Wegbereiter verloren. Am 21. März ist Hellmut Ruck im Alter von 90 Jahren in Neuenbürg gestorben. Hellmut Ruck war nicht nur ein europaweit anerkannter Fußspezialist, seinem Einsatz und seinem Engagement verdanken Ausbildung und Produktentwicklung in der modernen Fußbehandlung entscheidende Impulse.

Bereits 1927 wurde unter seiner Regie im Ratskeller in Pforzheim der erste „Verband deutscher Fußspezialisten“ gegründet. Ein Jahr später erschienen im Verlag J. Esslinger, Pforzheim, die „Fußpflegenachrichten“ – der erste Versuch einer Fachzeitschrift in diesem Berufsbild. Parallel dazu wurde von Hellmut Ruck 1929 die erste ordentliche Fachschule für medizinische Fußpflege in Pforzheim ins Leben gerufen.

1930 erschien im gleichen Verlag sein „Buch der Fußpflege“, das inzwischen zu einem anerkannten Standardwerk moderner Behandlung avanciert ist und bereits in der zehnten (überarbeiteten) Auflage vertrieben wird. 1932 wurden Praxis, Fachschule und der Handel mit Fußpflegegeräten in Pforzheim kräftig ausgebaut – leider nur mit begrenzter Dauer, denn beim Luftangriff auf Pforzheim am 23. Februar 1945 wurde auch dieses Haus ein Raub der Flammen.

Unbeirrt nahm Hellmut Ruck gleich nach dem Krieg seine Arbeit an den Füßen – wenn auch mit bescheidenen Mitteln – wieder auf. Sein ungebrochener Einsatzwille und seine langjährige Erfahrung brachten ihm in kurzer Zeit den verdienten Erfolg. 1951 konnten in der Leopoldstraße wieder neue Betriebsräume bezogen werden.

Auch ausländische Spezialisten wußte Hellmut Ruck für Pforzheim zu interessieren. 1962 traf man sich mit Mr. Ross-Fraser aus England, dem Erfinder einer neuartigen Spangentechnik zur Nagelkorrektur. Diese Technik wurde nicht nur in Kursen weitervermittelt, sie wurde mit den Jahren auch weiter verbessert bis hin zur „Goldstadtspange“ – einer echten Pforzheimer Spezialität!

1975 vollzog sich der „Generationenwechsel“ im Hause Ruck. Sein Sohn Hellmut übernahm den Handel, seine Tochter Hildegard Ruck-Knörzer Praxis und Fachschule, wobei der Senior vor allem im Rahmen der Ausbildung noch viele Jahre aktiv blieb.

Ein gesetzlich geregeltes Berufsbild mit qualifizierter Ausbildungsregelung war zeitlebens seine große Vision. Er durfte es noch erleben, dass dieses

Erbe von seinen Kindern vollendet wurde: 1996 wurde der Grundstein für ein neues Verwaltungsgebäude der Hellmut Ruck GmbH in Neuenbürg gelegt und die erste Schule für Podologie (medizinische Fußbehandlung) in Baden-Württemberg integriert. In der neuen Ausbildungsstätte in Neuenbürg startete 1998 der erste Kurs nach einem staatlich genehmigten Lehrplan mit der Zwei-Jahres-Ausbildung zum Podologen. Inzwischen hat die Schule die staatliche Anerkennung als Ergänzungsschule erhalten.

In gewisser Weise schloss sich damit der Kreis. Betrieb und Ausbildungsstätte kehrten an den Heimatort von Hellmut Ruck zurück und seine ehrgeizige Arbeit vieler Jahre trägt endlich die verdienten Früchte in Form einer staatlich geregelten Ausbildung – der ersten dieser Art in Baden-Württemberg.